



KoStF

Koordinierungsstelle
Fachärztliche Weiterbildung

Zusammenarbeit in der Weiterbildung – eine Chance

73. DGU-Kongress Stuttgart 17.09.2021

Dr. Dagmar Schneider
Leiterin Koordinierungsstelle
Fachärztliche Weiterbildung Bayern

IST

- » Was den urologischen Nachwuchs bewegt? – gerade gehört
- » Aus anderen Weiterbildungs(WB)-Gängen:
 - » Große qualitative **Streubreite** bei Weiterbilder*innen
 - » **Zufall**, wohin man „gerät“
 - » WB oft **nicht im Zentrum** der Aufmerksamkeit („Mit WB kann man kein Geld verdienen.“)
 - » **Learning by doing** anstelle strukturierter WB
 - » **Arbeitssituation** in den Kliniken oft prekär
 - » Keine Möglichkeit, bei **rein stationärer WB** Inhalte zu lernen, die inzwischen vorwiegend ambulant erbracht werden

Was wünschen Ärzt*innen in Weiterbildung (ÄiW)?

- » Vordringlicher Wunsch: **hohe WB-Qualität**
- » **Strukturiert** (Weiterbildungsprogramm, systematische Vermittlung der WB-Inhalte, WB zentrales Thema bei der Planung und Organisation der täglichen Arbeitsabläufe)
- » Regelmäßiges **Feedback** („mehr als gelegentliche Anmerkungen und Hinweise zu meiner ärztlichen Tätigkeit“)
- » Eigener Ansprechpartner/**Mentoring** („Anpassung an meinen individuellen Bedarf“)
- » **Vereinbarkeit** Arbeit und private Wünsche

VERBUNDWEITERBILDUNG

- » **Klinik(en)** und
- » **Praxis/Praxen**
- » schließen sich zusammen, um
- » die **komplette Weiterbildung** mit allen Inhalten und Kompetenzen, die zur Erlangung des Facharztes notwendig sind, **aus einer Hand** zu vermitteln.

= **Weiterbundsverbund (WBV)**

VORTEILE UND CHANCEN VON WBV

» Für ÄiW:

- » Planungssicherheit
- » Verlässliche Ansprechpartner
- » Strukturierte WB
- » Hohe WB-Qualität
- » Kennenlernen ambulanter Versorgung als wesentlichem Teil der Leistungserbringung

» Für Weiterbilder:

- » Stärkung des ärztlichen Nachwuchses für die Region
- » Stärkung sektorenverbindender Versorgung, Zus.arb. amb./stat.
- » Gegenseitiger fachlicher Gewinn
- » Chance auf
 - » zukünftige Zuweiser (für Kliniken)
 - » zukünftige Praxispartner*innen oder Nachfolger*innen (für Praxen)

ERFAHRUNGEN ALLGEMEINMEDIZIN

- » Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin Bayern - **KoStA**
- » Arbeitsaufnahme **Juli 2011**
- » Zentral: Gründung von WBV, anfangs 14, aktuell **75 WBV**
- » Seit 2014 zusätzlich Weiterbildungscurriculum **SemiWAM[®]**
 - » 5-jähriges Curriculum, WB-begleitend
 - » Inhalte Kompetenzbasiertes Curriculum AM (KCA)
 - » Praxisnah, viel Üben
 - » Referierende FÄ AM oder ÄiW AM in fortgeschrittener WB
- » Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Artikel

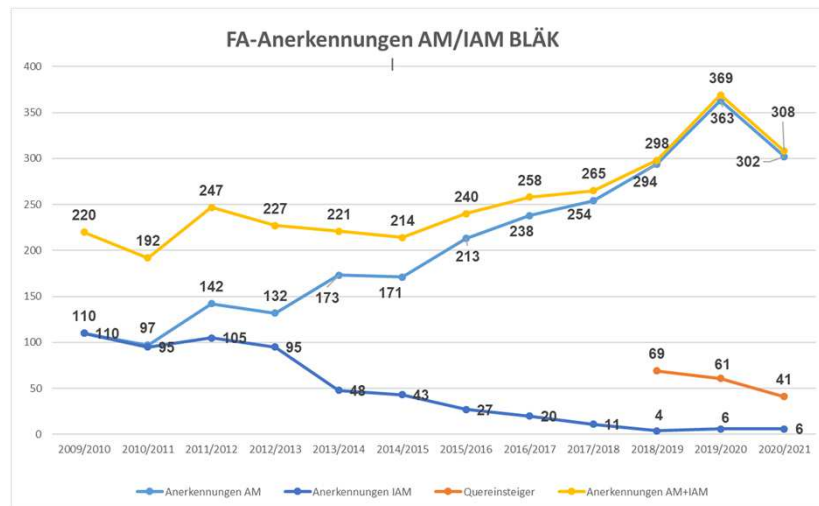
ERFAHRUNGEN ALLGEMEINMEDIZIN

- » 75 WBV bayernweit
- » www.kosta-bayern.de
- » Kriterien erfolgreicher WBV:
 - » Hohe WB-Qualität
 - » Garantierte Rotationen
 - » Verlässlicher Ansprechpartner
 - » Regelmäßiger Austausch der Verbundpartner
 - » Gute Außendarstellung

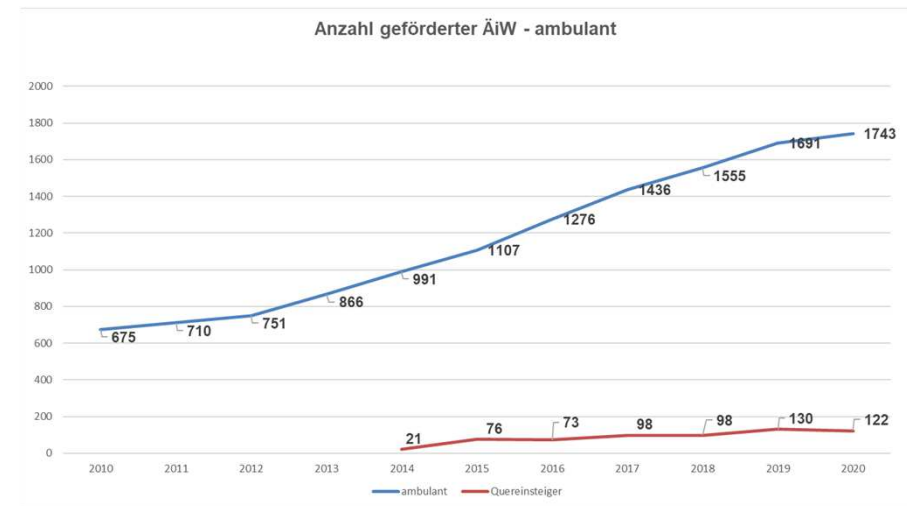


ERFAHRUNGEN ALLGEMEINMEDIZIN

» Zunahme Anerkennungen



» Zunahme geförderter ÄiW



STAND FÄ WBV IN BAYERN

- » 3 WBV Kinder- und Jugendmedizin (2 weitere in Gründung)
- » 1 WBV Neurologie
- » 1 WBV Augenheilkunde

In Vorbereitung:

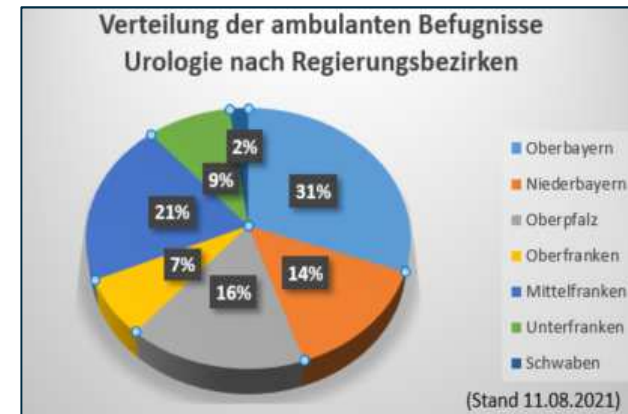
- » WBV Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- » WBV Augenheilkunde
- » WBV Haut- und Geschlechtskrankheiten

Situation ambulante Urologie in Bayern

Durchschnittsalter	53,1 Jahre (13%♀, 87%♂)
Anteil Alter ab 60 Jahre	24,5 %

Ambulant tätige Urolog*innen	596
Ambulante urologische Weiterbildungsbefugnisse	98
Verhältnis (%) bayernweit	16%

Facharztanerkennungen			
2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
28	31	47	23



VIELEN DANK!

Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung **KoStF**

Dr. Dagmar Schneider, Yvonne May

c/o Bayerische Landesärztekammer

Mühlbaurstraße 16

81677 München

Tel.: **089-4147-406**

E-Mail: **info@kostf-bayern.de**

Homepage: **www.kostf-bayern.de**